befriedigt wird, und welches alle Voraussetzungen eines zuerst von Kneser*) für analytische Funktionen gegebenen, sodann von Lunn**) auf nicht-analytische Funktionen ausgedehnten Existenztheorems erfüllt, das man passend das „Einbettungstheorem" nennen könnte, und das unmittelbar zu dem oben ausgesprochenen Satz führt.

Chicago, den 17. Dezember 1906.

*) Lehrbuch der Variationsrechnung, § 27.

**) Chicagoer Dissertation 1904; einen andern Beweis dieses für die Variationsrechnung äußerst wichtigen Satzes habe ich in den Transactions of the American Mathematical Society, Bd. 7, p. 464 gegeben.

Berichtigung

zu meinem Aufsatz: „O. Bolza, Ein Satz über eindeutige Abbildung und seine Anwendung in der Variationsrechnung", Bd. 63, Seite 246ff.:

p. 249, Z. 27 von oben: lies $\mathfrak{C}$ statt $\mathfrak{A}$,
Z. 32 „ „ : streiche (resp. Y),
Z. 33 „ „ : „ (resp. den $y_1, \cdots, y_n$-Raum),

p. 250, Z. 9 von unten: lies φ_{n+1} statt φ_n,
Z. 17 „ „ : „ j statt i.